

# Damen des SVL hielt es nur ein Jahr in der Bezirksliga

Katharina Höffgen strahlte über das ganze Gesicht: Gerade hatte sie alle fünf Tore für den SV Lurup erzielt und damit die Mannschaft nach dem Regionalliga-Rückzug im letzten Jahr aus der Depression Bezirksliga erlöst. „Der Aufstieg bedeutet mir unheimlich viel, ich bin sehr



Auf den Arm genommen: Katharina Höffgen war mit ihren fünf Toren die Luruper Aufstiegscheldin

stolz wie die Mannschaft immer zusammen gehalten hat. Wir sind ein Klusseteam“, so die Angreiferin. Zur Halbzeit hatten die Luruperinnen gegen das Tabellen-Schlusslicht St. Pauli II nur mit 1:0 in Front gelegen, doch in den zweiten 45 Minuten drehte „Kati“ richtig auf und schoss ihre Saisontore 42 bis 45. Vor dem letzten Spieltag hat Lurup nun fünf Punkte Vorsprung auf den Lokalrivalen vom Os-



Ein starkes Team: Die Luruper Frauen wurden souverän Meister, in der Landesliga erwartet die Damen aber ohne gravierende Verstärkungen der Abstiegskampf

dorfer Born und ist damit nicht mehr einzuholen. Besonders beeindruckend das vierte Tor von Höffgen, als sie eine Gegenspielerin nach der anderen umdribbelte und schließlich von der Strafraumgrenze kraftvoll vollstreckte. „Zum Siegen gehört nicht nur Kati Höffgen sondern die ganze Mannschaft, und die hat in dieser Saison großes geleistet“, freute sich Coach Peter Gaulke über das Erreichte. Trotz des Aufstiegs blickt er aber auch skeptisch in die Zukunft: „Wenn wir keine Verstärkungen bekommen, dann wird es ganz eng für uns in der Landesliga. Heute hatten wir mal drei Auswechselspielerinnen auf der Bank, aber das ist leider selten.“

Gaulke muss in der nächsten Saison auf drei Spielerinnen aus dem aktuellen Kader verzichten, nur ein Neuzugang steht bislang fest. Aber erst einmal war große Freude auf dem Rasen angesagt: Der Sekt wurde schon in den letzten Minuten vor dem Abpfiff geschüttelt, so das die Spielerinnen mit großen Fontänen geduscht wurden. Unter den Zuschauern waren auch Lurups Ligabeauftragter Friedrich Müller und Sponsor Christian Perlwitz.



Freute sich mit den Siegerinnen: Lurups Urgestein und Liga-Obmann Friedrich Müller bejubelte die erfolgreiche Damenmannschaft an der Flurstraße